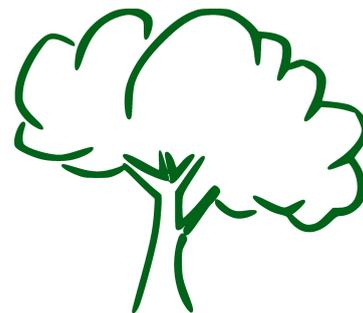


# Österreich NEU

in Wort und Bild

Zeitung der Initiative Österreich NEU (Öneu)

Ausgabe 3 | 10. Feber 2014



## MaHü-Gestaltung: Sinnbild für mangelhafte Bürgerbeteiligung

Die Mariahilferstraße ist auch über Wien hinaus zum Sinnbild dafür geworden, was passiert, wenn man grundlegende Änderungen über die Köpfe der Menschen hinweg verordnet: Mündige Bürger reagieren dann mit Widerstand. Wer die Zustimmung der Bürger möchte, der hat für seine Initiativen Konsens zu suchen.

Vor allem die Wiener Grünen tun das nicht, sondern legen einen Vorschlag vor, der nicht auf hohen Konsens, sondern auf möglichst umfassendes Durchsetzen ihrer Partei-Forderungen ausgelegt ist. Öneu findet das sehr schade, da wir grundsätzlich auch für eine Verkehrsberuhigung plädieren, wenn auch in



Für Öneu können große Veränderungen nur **MIT** den Bürgern gelingen

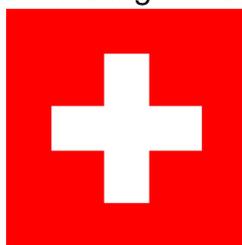
anderer Form als die Stadt-Regierung. WLAN, Wahlrecht und Spielgeräte aber haben mit Verkehrspolitik nichts zu tun. Öneu empfiehlt daher dieses

Mal für die Rückgängig-Machung der Verkehrsberuhigung zu stimmen und eine Neuregelung der MaHü gemeinsam mit den Bürgern zu erarbeiten.

## Echte direkte Demokratie

Im Gegensatz zu der einseitigen Kampagne der Stadtregierung, leben die Schweizer direkte Demokratie vorbildlich. In der Schweiz gibt es bei jeder - noch dazu verbindlichen - Volksabstimmung ein offizielles Abstimmungsbüchlein, das die Wähler objektiv über Vor- und Nachteile ihrer Entscheidung informiert. Auf dieser Grundlage können die Bürger dann

die aus ihrer Sicht beste Entscheidung für das Gemeinwohl treffen. Öneu fordert auch für Österreich Abstimmungsbüchlein.



Mehr Infos unter:

<http://www.easyvote.ch>

### Inhalt:

Öneu zur MaHü - S. 1&2

AK-Wahl 2014 - S. 3

Ratgeber - S. 3  
Reparaturcafe Schraube14

Kurzmeldungen - S. 4

Kontakt - S. 4

Termine - S. 4

Impressum - S. 4

# Das Öneu MaHü-Konzept im Detail

Für Öneu ist es immer wichtig, nicht nur Missstände zu kritisieren, sondern auch konstruktiv Lösungsmöglichkeiten anzubieten. Für die MaHü NEU haben wir folgendes Konzept ausgearbeitet:

**1)** Die Fahrbahn der inneren Mariahilferstraße als gemischte Zone für Fußgänger, Radfahrer, Taxis, zu ladende Autos, Fahrzeuge von Behinderten und den E-Shuttle-Bus

**2)** Elektro-Shuttle-Bus durch die MaHü vom Ring via West-Bahnhof bis zum Bezirksamt des 15. Bezirks in der Gasgasse als Kurzstreckenverbindung vor allem für behinderte und ältere Menschen

**3)** Ampelgeregelte Busspur für den 13A auf der MaHü im Abschnitt Amerlingstraße bis Kirchengasse

**4)** Mindestens 2 Querungen der Mariahilferstraße für den



E-Shuttle-Busse: Für uns ein wichtiger Baustein der MaHü NEU

Autoverkehr

**5)** Keine Vermischung der MaHü-Neugestaltung mit bereichsfremden Themen wie WLAN oder Wahlrecht, sondern Fokus auf Verkehrspolitik

**6)** Erarbeitung der MaHü-Neugestaltung und generell von neuen Modellen schon im

Vorfeld mit den Bürgern sowie Erreichung eines möglichst breiten Konsens; definitive Entscheidungen in direktdemokratischen Abstimmungen

**7)** Objektive Information der Bürger über Pro & Contra ihrer Entscheidung auf Basis von Abstimmungsbüchlein, wie in der Schweiz

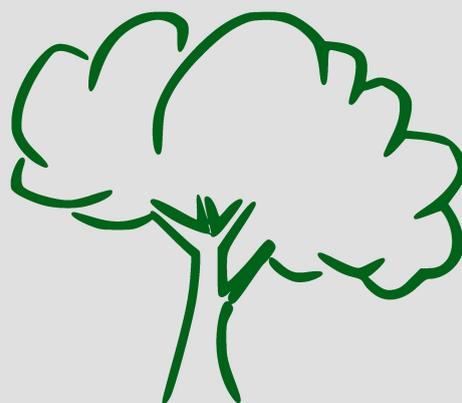
## Öneu-Verkehrsphilosophie

-) Miteinander statt Gegeneinander - in der Verkehrspolitik und darüber hinaus

-) Sinnvoller Ausbau des öffentlichen Verkehrs mit Schwerpunkt Schnellbahnen und Straßenbahnen

-) Keine teuren Tunnelprojekte oder Autobahnen

-) Verkehrspolitik nicht über die, sondern mit den Bürgern



Öneu ist nicht nur in der Verkehrspolitik für ein Miteinander

## Die Grünen angezeigt

Wegen der einseitig für ein JA zum Stadtregierungs-Vorschlag werbenden, offiziellen Plakate hat die Bürgerinitiative "Gegen Mariahilferstraßenumbau" Anzeige gegen die Grünen wegen illegaler Parteienfinanzierung eingebracht. Öneu glaubt zwar nicht an eine Verurteilung der Grünen, teilt inhaltlich diese Kritik aber und fordert objektive Aufklärung der Bürger von offizieller Seite - so wie in der Schweiz (siehe S.1).

# Wiener AK-Wahlen 2014

Von 11.03. bis 24.03.2014 finden in Wien wieder Arbeiterkammer-Wahlen statt. Die AK-Wien wird aktuell von der SP-nahen FSG mit absoluter Mehrheit beherrscht. Da absolute Mehrheit absolute Macht bedeutet, so **empfiehlt Öneu** den Arbeitnehmern einer der **Oppositions-Fraktionen** (z.B. GLB [KP-nahe], AUGÉ [Grün-Alternativ-nahe], FA [FP-nahe]) die Stimme zu geben. Im Gegensatz zur Wiener Verkehrspolitik machen Grüne



in der AK gute Arbeit.

**1. Wahl** sind für uns ganz klar die **"Grünen Arbeitnehmer"** (GA). Diese haben allerdings nichts mit den Grün-Alternativen zu tun, sondern haben ihre Wurzel in der bürgerlichen Grün-Bewegung (VGÖ/BGÖ). Die GA treten nicht nur kompetent und entschieden **für**

**eine soziale, ökologische und menschliche Arbeitswelt** ein - so haben sie z.B. als 1. AK-Fraktion das Freihandels-Abkommen TTIP (wo u.a. US-Chlorhühner drohen) abgelehnt - sie sind auch **überzeugte Verfechter der direkten Demokratie**.

Genauere Infos zu den GA unter <http://grüne-arbeitnehmer.at> und zur AK-Wahl unter <http://akwahl-wien.arbeiterkammer.at>.

## Ratgeber: Reparaturcafe Schraube & Co

Seit 2012 ist ein Begriff in der Mitte der Gesellschaft angekommen:

**Geplante Obsoleszenz** - das geplante, vorzeitige Kaputtgehen von Konsumgütern. Unternehmen steigern so auf Kosten von Konsumenten und Umwelt ihre Gewinne.

Ein **tolles Projekt**, um der **geplanten Obsoleszenz entgegenwirken** und selbst für mehr Nachhaltigkeit sorgen **ist das Cafe "Schraube 14"** im RUSZ (Reparatur- und Service-Zentrum).

Im Cafe Schraube können Konsumenten ihre **defekten Geräte** gemeinsam mit gleich Gesinnten und **unter Anleitung von Experten selbst reparieren**. Ob Mixer, Lampe, Bügeleisen oder Handy - durch die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten lässt sich jede Menge Problem-Müll vermeiden.

Das "Welt-Retten" ist dabei eher der positive Nebeneffekt. Denn zuallererst wirkt sich das

Instandsetzen von bestehenden Produkten natürlich auf das eigene Geldbörse positiv aus.

Das **"Schraube 14"** liegt in der Lützowgasse 12-14, 1140 Wien und ist **donnerstags von 14-17 Uhr geöffnet**. Mehr Infos unter <http://www.rusz.at>.



**Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z. [rusz.at](http://rusz.at)**

Das Reparatur-Cafe Schraube wird vom **Reparatur- und Service-Zentrum (R.U.S.Z.)** betrieben, welches wiederum zum Reparaturnetzwerk gehört. **Im Reparaturnetzwerk** findet sich eine **Vielzahl von Reparatur- und Service-Betrieben**, welche eine **Vielzahl unterschiedlichster**

**Produkte reparieren können:** Von Elektro- und Elektronik-Geräten über Fahrräder und Autos bis hin zu Schuhen, Uhren und weiteren Produkten. Bei den Netzwerkbetrieben legen natürlich Spezialisten Hand an. Kontakt zum Reparatur-Netzwerk kann man telefonisch unter 01 / 803 32 32 - 22 oder im Internet unter <http://reparaturnetzwerk.at> aufnehmen.

Und wer für noch mehr Nachhaltigkeit sorgen und gleichzeitig Mitmenschen etwas Gutes tun möchte, für den bieten sich z.B. auf Facebook weitere Möglichkeiten: Auf Gruppen wie **share & care** oder **Gegenseitig helfen** kann man nicht mehr benötigte Dinge unentgeltlich weitergeben. Das **vermeidet** nicht nur **Abfall** sondern **hilft auch sozial Schwächeren**. Ausserdem gibt es dort auch einige Dinge, die man in Geschäften nicht bekommt.

# Aktuelle Kurzmeldungen:

## Mistplatz Zehetnergasse wird in Pampa verlegt

Die **geplante Schließung** des **Mistplatzes 1140** in der **Zehetnergasse** sorgt bei vielen Bürgern für verständlichen Unmut.

**Der neue Mistplatz** wird ganz an den **Stadtrand** rücken, direkt beim Knoten Auhof. Der Mistplatz in der Zehetnergasse liegt wesentlich näher am Stadtzentrum, näher an vielen großen Märkten in Hütteldorf und viel näher an der U-Bahn.

**Öneu** fordert die **Beibehaltung des Mistplatzes Zehetnergasse**.

## Steinhof-Gründe werden weniger verbaut als geplant

**Statt** der ursprünglichen **620** sollen **160 Wohnungen auf dem Areal des Otto-Wagner-Spitals** gebaut werden.

Die mit einer Verbauung verbundenen **Grundprobleme bleiben aber mit jeder Wohnungszahl die selben**: Der ohnehin schon sehr dichte

**Autoverkehr im Grätzel wird weiter steigen**. Weiters sieht man am Beispiel Auhofcenter, dass entgegen Versprechungen von vor 20 Jahren nun doch ausgebaut wird. Auch **mit dem Bau von wenigen Wohnungen ist der Damm gebrochen** und es besteht die akute Gefahr eines weiteren Ausbaus. Und vor allem wird die **Luftversorgung der Innenstadt mittels** des von des vom Wienerwald bis zur Stadthalle reichenden **Grünkeils noch mehr eingeschränkt** als das durch die Müllverbrennungs-Anlage Flötzersteig ohnehin schon der Fall ist.

**Öneu** wird dazu ein **umfassendes Konzept erarbeiten**, um der immer stärker werdenden Verbauung und dem dieser zu Grunde liegenden Wachstum Wiens entgegen zu wirken.

## ELGA-Abmeldung

**Mit 01.01.2014 ist** die elektronische Gesundheits-Akte (**ELGA**) **eingeführt worden**. Mit dieser werden alle Patientendaten zentral gespeichert und können

elektronisch abgerufen werden. **Hausärzte und Datenschützer** haben gegen diese **massive Bedenken**, Öneu ebenfalls. Vor allem stellt die **ELGA** einen weiteren **Schritt Richtung "gläserner Mensch"** dar. **Wir empfehlen** daher allen Bürgern - alleine schon wegen der von der politischen Führung geschaffenen Hürden - dringend die **Abmeldung von ELGA**.

Diese kann man entweder **Online** oder telefonisch unter 050 124 4411 durchführen.

## Paypass - zahlen ohne Zutun

Anfang dieses Jahres ist noch etwas Neues eingeführt worden, das wir für bedenklich halten: Die Bankomatkarten haben eine **neue Funktion - Paypass** genannt - erhalten, wodurch bis zu 25,- € berührungslos abgebucht werden können. **Öneu empfiehlt** auch hier die **Abmeldung bei Ihrer Bank**, um sich allfällige Scherereien zu ersparen, falls Paypass missbräuchlich verwendet werden sollte.

## Kontakt:

Wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben wollen, dann schreiben Sie uns am besten eine E-Mail an [office@oesterreich-neu.at](mailto:office@oesterreich-neu.at) oder werden Sie Facebook-Fan auf [facebook.com/oeneu](https://www.facebook.com/oeneu).

Dann bekommen Sie alle Infos und wissen über alle wichtigen Termine von und mit Öneu Bescheid.

Es gibt auch immer wieder Treffen, wo Sie uns persönlich kennen lernen können.

## Termine:

**17.02. bis 07.03.2014:** **Bürgerbefragung** der Bürger des 6. und 7. Wiener Gemeindebezirks **zur Neugestaltung der Mariahilferstraße**

**27.02.2014, 18.30h:** **Wiener Solarstammtisch** zum Thema "Wärme-Kraft-Kopplung mit Biomasse"; Restaurant "Zum Hagenthaler" Wallgasse 32, A-1060 Wien

**11.03. bis 24.03.2014:** **Arbeiterkammerwahlen Wien**

## Impressum:

Initiative Österreich NEU  
Behselgasse 3, 1150 Wien  
Hr. Michael Fichtenbauer  
Hr. Ulrich Lintl  
[office@oesterreich-neu.at](mailto:office@oesterreich-neu.at)  
<http://www.oeneu.at>